

Vereinsmeisterschaften 2022

Hier berichten Sonja, Katja und Georg über den Härtetest am Samstag 24.09.2022.



Oh-Mann...der Blick nach oben und in die Wetter-App versprochen nichts Gutes!

„Muss ein Herbstanfang so fies sein?“

„Sollte eine erfolgreiche Sommersaison nicht einen passenden Abschluss finden?“

Zum Glück hat dann aber alles geklappt, wenn auch unter leicht (feuchten) erschwerten Umständen! Svenja, Daniela, Birgit und Georg haben gegen 10 Uhr bei Dauerregen alles aufgestellt, was sich auch nur ansatzweise Zelt nennen konnte und Svenja hat dabei auch reichlich eigenes Material zum Regenschutz beige-steuert. Gegen 11 Uhr wurde es dann zusehends voller und unsere Zeltstadt dankbar angenommen. Hauptthema war natürlich das Wetter, was aber unsere kleinen & großen Wettkämpfer nicht davon abhielt, sich auf dem Platz in den Dreikampf zu stürzen.

Apropos Stürzen!

Einige unserer Leichtathletikkinder zogen zwar die Nase bei der Nässe und Kälte kraus, aber als es dann zur Erwärmung auf den Sportplatz ging, gewannen Aufregung und Spannung die Oberhand :)

Beim Start schickte Martin durch Regenkombi geschützt jeden jugendlichen Sprintstar in das Rennen. Ob in Trainingsanzug oder kargem Sportdress, mit Mütze oder mit langer Haarpracht – solche Feinheiten spielten heute keine Rolle, wichtig waren ihm nur Wettkampfeifer und Lust auf Sprinten.





Beim Wettkampf an sich waren die kleinen Athleten motiviert und mit Spaß und Ehrgeiz dabei. Einige Kinder haben trotz der widrigen Bedingungen sogar eine neue Bestleistung im Weitsprung aufgestellt :)



Während die mit Schirmen bewaffneten Eltern selbstredend das Treiben ihres Nachwuchses live erleben wollten und als Helfer und Motivatoren die Leistungsexplosion unterstützten, bereitete Georg in den folgenden 2 Stunden in der Zeltstadt alles für die Rückkehrer vor.

Nach Trockenlegung der Sportler widmete man sich dem mitgebrachten Buffet inkl. des inzwischen Wärme ausstrahlenden Grillplatzes. Von den eingekauften 150 Grillwürsten konnten wir immerhin 130 Stck. unter die Leute bringen, den Rest friert Svenja bis zum Waldlauf ein. Auch eine ganze Kaffeemaschinenladung verschwand in den Kehlen des wärmesuchenden Auditoriums. Das ursprünglich angedachte gemütliche Beisammensein litt natürlich unter den äußeren Bedingungen bzw. der Temperatur, so dass viele Besucher alsbald den Heimweg antraten. Was aber keinesfalls der Stimmung abträglich war, denn die war erstaunlicherweise über die ganze Zeit locker, entspannt & fröhlich, trotz des Wetters!

Das Auf- und Zusammenräumen ging durch die vielen noch verbliebenen Besucher erfreulich gut & schnell. Die nassen Zeltplanen und sonstigen Teile haben wir erstmal so gut es ging in die beiden Container verfrachtet, was deren Betreten dadurch etwas schwierig macht, was aber für den Moment nicht anders ging. Glücklicherweise konnten abends mithilfe des zufällig vorbeikommenden freundlichen Hausmeisters die nassen Zeltbahnen und Pavillons in der am Sonntag leer stehenden Sporthalle zum Trocknen ausgestellt werden.

Trotz der widrigen Umstände war es eine gelungene Veranstaltung, was auch den vielen positiven Rückmeldungen zu entnehmen war!



Fotos: Katrin